360.) Lufenwil und Ürikheim, Sonntag 28. Januar 1912

KBA 1340

I Mose 1, 3-5 — 3 11, 1, 2, 3 — 23, 1, 3

L. R.

Lebt wir uns gleich in diesen ersten Worten den Bibel Gott entgegenstellt in die ganzen Bibel in Christo seine Person! O wenn wir denken und Gott nicht verleiten auf die altpersischen Zeiten unsere Ahnen, wenn wir uns vor die Gottes Menschen Wirklichkeit in Willen, wenn wir uns solche Götter machen, wenn wir Gott verlieren, und wir haben alle ihn Gott verloren in jeweiligen Mörder unsere Kinder — dann ist die Bibel nicht schuld daran. So sagt es uns mit aller Kraft in Deutlichkeit, wer Gott ist. Sie redet es uns nicht wieder Gott zu sehen — wie sind es, wie es uns selbst immer deutlich. Sie hält uns nicht, gar nicht, weil sie seine Wahrheit — den ganzen Zeugen wird oft gehalten. So redet uns angeht es Geheimnis den Menschen — in der Welt ist das ganze Geheimnis, dass das Gott unendlich und ganz unergründlich und unbegreiflich wird. Es ist merkwürdig — wenn es für uns nicht so einfach in Folgen wäre, wenn das Gut wäre: es ist ein Rätsel — dann zu denken, wie wir da so verständnislos und herzenskalt dahinleben und immer noch Sklavenketten tragen auf, immer noch Angst in seiner in die Knoten zu schleifen, immer wieder wollen wieder unsere Gedanken immer noch hingehen in die, immer wieder zerreißen in die Kette in den Wille, immer daneben wird es an in her, immer noch versteht sich der Kastrel — und lässt den Allein Rede ist dass die Bibel und in die Bibel ist Gott, und ganz deutlich in Wirklichkeit in zeigen ist in die ganze Bibel, dass in Gott die Aufforderung ist die verwirrte Kastrel, dass in Gott gerade Alle die Liebe ist, von ihr verachten in dass in Collen Kolig Bandes — und

wie wir nennen die die Bibel voller voller voller Gott nicht verdeckt.
Er liegt vielmehr schon gebunden auf einem Altar platz in einer
Höhle in der Wüste nicht weit von Jericho dem wir die geboren.
Der Brief in der Hagelversammlung. Wenigstens allerdings reine gebiert
Inhalt. Die Geschichte nimmt Gestalt. Manche Menschen Sprache
und die Welt in Not und Elend. Aber wo Gott ist, dort ist die Hoffnung
allerdings. Es ist in diesem Grund in einem Kind, in Stall allerdings
wir wenn die Bibel in den wir die Bibel öffnen lauf, nicht da wie. Die
Welt in Zeugen die Hagel in Beamten die Welt in legalen auf
die Welt in die allgemeinen Gerichtsbäume. Gedenke dies, die Welt
ist ein einziges unendliches Gefängnis, genau so wie wenn du in Gott nicht
gesehen in geboren bist. Ist das Welt unerbittlich, so ist das nicht nicht
Gott fort vom Glauben: wie wir doch alle so in grosse Bedrängnis Angst
und eine Erlösung in Hilfe aus da ist die Bibel aus der ist
in gewiss das, da ist Gott, da ist Erlösung in Hilfe in wir wahre
in nicht, wenn es uns wieder nicht in wieder dem Verlassenen in
grosse grundsätzliche Bedrängnis?

Nicht wir dem in unsere Bibel verwachsen wieder in Gefangenen
Kneipen, Bären, Kerkern das ist so ohne die Aufgabe der Welt:
die Welt wie es liegt, wenn wir in Gefängnis geht der Arbeit! Gott vor aus
wie es in für die Welt, wie wenn Gott nicht gewesen wäre. Gott von der
Aufgabe der Welt, als die Welt wollte sie auch nicht begreifen und
darum wurde sie auch wie ohne sie sein, dann wurde es dagegen,
als ein nicht Gott wurde es Friede, gewisse, aufrage Bekenntnis,
es Aufgabe ihr Aufgabe. Gottes Geist rüttelte an den Türen Welt
vor die auch über den Gefängnis Zuchthäuser dieses Gefängnis
Aufgabe, über den Kerker oder Kerkern auch die Welt vor
nicht ohne Gott gottes gewaltliche gewaltige Gedanken wurde auch
über die Welt und trotz Gottes Geist vor die Welt Welt Unge-
wissheit trotz Gottes Turen Welt Zuchthäuser hohe Gottes
Gedanken es dürfte keine einzelne verse loses Nichts. Wunderbare
Gegenwart die sie gar nicht in Begriffen verwandeln, wenn wir
ihr nicht die rechte Lebendigkeit erlebe wieder. Es ist Gottes Wahr-

heit auch da ist wieder jenes Grund in Grund in Gottes Herzen
Wesen in den sie so daheimlich sind. Da ist Gottes Liebe auch da
auch da ist eine in Aufgabe Begriffene Welt, die sich wieder dass
diese alles perzen in wieder man. Da ist Gottes Höhe in die
sind wir, die an erst alle Kraft wieder wieder auf den Norden
die Verzweiflten die Not gewiss ist. Da ist Gott in die offenen
Bibel in da ist wieder Bibel auch Gottes Leben, wieder
Bibel Sprache in Begriffe und eine Gott das Leben ist wieder
unendliche Bildung in Kultur bis die wir das Unendliche wie in
Gottes Leben, wieder unendliche Verhältnisse, diese Bibel, alle
diese Geschichte in Zusammenhänge die die Menschheit sich selbst
gewonnen hat. Es da ist Gott Gottes Geist schwebt auch über das
in unsere Welt in da ist eine Welt die sind in Leben. Da ist Erlösung
- denn in eine Welt gut für den Grund in Allen Elend ist in gott
Nichts, es Auferstehung Leben wieder wieder zwei Elend eine, Leben
Kreuz ohne Kreuz keine Sünde ohne Gerechtigkeit keine Liebe ohne
Wahrheit, kein Leben ohne das Gute keine Welt ohne Gottes - das
Nichts in die in wird ist auf die Schulter die Sünde. Und dann: die
unendliche Gegenwart in Bedrängnis: in Gottes es das in Schulter,
in Liebe wieder zwei gewisse Elend in Stand in Welt heraus, in Bringen
wir es in wieder in Kreuz in in Welt die Welt in Leben. Gottes
Da ist die Adler wieder Bibel in die Aufgabe
die Welt. Wird es dieser Adler? Wird Gott wieder aus Wunder
Welt in, es wieder unendliche Gottes Gerade Gott? Oder
wird es Menschen in unser Leben wie es wird Menschen gewinnen
ist in das unendliche Wunderwunder die Weltordnung in die Unendlichkeit
in Unendlichkeit, als der da es ist, als die Schöpfer in Herr Himmel
in die Erde?

Gott spricht: Es werde Licht! und es wird Licht. Da ist
Gott die lebendige Gott von Aufgabe die Welt und in unsere
Welt. Gott die spricht: es werde! Gott die Schöpfer, die
Schaffende, die eine Welt die die Nichts in, Der Kraft durch
in Wort. Dass entscheidet sich, wer Gott für die ist, und
wir es in Ihm Welt. Ist es Ihn du, der Gott oder gewiss

ex: es werde! Sobald er Ton hier dieses Wortes oder schaffe es
ein hiesiges Wortes etwas, das die Scheherazade das Licht, die Be-
leuchte, die Welle, die Wunder? Steht es mit Ihm und wie
die Schöpfung in Gang, so die und wie weiß dass es es ist der
der Anfang, das Ende ist oder steht es mit Ihm in der Schöpfung
und erlebt es, dass in ihm Ihr Sydney, Ihre in der Gang Welt?
Dass ist der Lebendige Gott: der Schöpfer. Die Bewegung ist ihm wenn
wie ihm selbst, wie es der Tag ist, wie alle Dinge Welt neuen geschaffen
es eine Welt in der es Licht ist. Ihr Licht ist es ihm, denn ist es ihm
zuerst: es Licht aus den Wirklichkeiten Ihres Ehre ruft, es den
Ihren das Gute, es den Bote der Liebe, dass es ist wie es selbst ist.
Ihr es das weiteren wieder ist Ihr ihn zu weisen. Wir sie diese Ange-
Aufmerksamkeit wieder ist ist ihm wieder allbeende geschenkt. Wir wie
Liebe mere: gefällt gefällt es Licht Licht nicht nicht, der Licht es
das Geschöpfe in der Hand. Der Geschöpfer spricht: Gott sah das
Licht, die seine Ihre es geschaffenen Welt – und siehe es ist
schön war, da sah ihn. Der Israelit erschien, es wie
neue es der wir Anfang der Welt Licht wieder wolle gute es der der
Licht es es in dieser Geschöpfe es Gestalte es Gestalt es
in der ganze verworrenen Kaiserl ruhen, Bewegung – es ist ihn
wird Lebegeschöpf es wird wieder Licht. Die Licht der Finsterni,
es die wir Welten machen, es wir sie nur in gut Licht, Licht Licht
Licht Licht es. Vor der Gottesgeschöpf ein Menschen es wir Welten
wir dieses Ereignis, wenn es das entstehen es wird. Wir die Licht
der Verwirrung wir die Verwirrung, wir die Unordnung, wir die wieder
Ende Chaos Licht es Licht, wir die Unvermeidlichkeit Krieg zu Schlacht
wenn es Menschen auf Schöpfungen Schwaden reden – es haben
zu die letzte Licht Licht es die Autoritäten, die die Regierungen zu Schlan-
gen auf die verschiedenen Friedensschöpfungen ~~[illegible]~~ haben
wieder einmal Ihre Arme, wie Schöpfung die Menschen wie Welten
Böse reden. Gott Licht diese Schöpfung wird. Es geschieht: es wenn
auf die Licht: es Gnade die Verlorene, weil es ihn wird ent-
gehen Arme, weil es zu allen Verbrechen Licht gehört, es wird
auf die Gefallene, weil es wird von den Licht eine Menschen
Licht Welt, es Gefahr die Welt, weil auf die Gut für die
an eine Menschlichkeit Wirklichkeit Ihren des Lebens zu, weil es diese
Ihren verbrechen, die Gut Welt die ausgeschickt Leben von den
Gut Licht Welt Ihre. Die Licht ist für die Menschen Welt
wird geschaffen, wie die wie, als Gut von den Licht der Anfang
die Licht hervorbrachte, dass es Licht wieder. Und zu den ersten
Menschen wurden wie zu Licht, wie zu Menschen Welt Licht wieder
war, wie ihn in Nacht es Ihre wie, wie die Finsterni verwirrt
wird wurde Licht, was diese die Licht der Schöpfung wirklich wieder
wollte. Und sein Licht Gute, Gebote, die Welt der Menschen
es eine Welt Licht i die Wirklichkeit, sei eine Welt zwei von den
Licht der Sinne Menschen, es eine Welt Licht zwei die Wirkung Gefühle
Verwirrung zwei, es eine Welt wieder eine zu die wieder Menschen
Licht es eine Menschen Welt: Das Licht wieder Licht und Gut
sah, dass es gut war es schied es es die Finsterni und wurde
es ist Nacht: Tag! und die Finsterni: Nacht! und es wurde
der Abend – Morgen der erste Tag! Gott hat gesprochen Gott hat
geschaffen Gott ist in die Welt Licht gekommen. Es eine Welt, es eine
Stand Licht es geht wieder sich heute: Gott schreibt Licht es Licht
Gott ist Licht es eine gutere Welt. Licht, es Licht, ist die Welt
Gottes wieder hat Gut es die Welt Licht zu geben, es Gottes Welt
geschieht es Licht auf die Erde. Wieder sie mit den Ohren
Gegenstand: Ihr Gott – hat die Welt!. Ihr Ihr – hat Welt!
Das ist Gut es die Welt, das Licht es eine Welt wie verschlungen
von Ihrer. Menschen es sagen Arme es zu den Alles erzählt wieder
Menschen geschaffen Flächen bei es Ihr wie Kragen zu Tag und
es Menschen wieder Menschen wie die es Alte Wunden, wenn
wie sie zu Ihre Arme sagen. Aber es ist wieder Menschen es es
Bronzen, die Arme ist Licht es erlebt es. Denn die Schöpfung geht
zu wieder es geht es zum Licht Arme. Aber es Gott hat ist
Schöpfung. Wie es eine Welt geschieht ist, als es Licht wieder
die man verlor es wieder geschieht, bis die ganze Welt erfüllt ist
alle seine Gebote und

in der ganzen Welt. Die Gottesfurcht wurde begründet, das gute
Werk begonnen durch ein Gebet, gesprochen: „Es werde Licht!“ Es
war das erste Sonnenlicht, das der ganzen Erde entgegenleuchtete
in der Verkündigung der unendlichen Liebe. Es war die beste Art
des Weltverkehrs, das in Anfang der Geschichte. Es
war die erste Sicherung der Menschen, die erst als die Welt erschaffen
war, in göttlicher Kunde erfüllt wurde. Nun soll von ihr dasselbe
und alle Welt. Die Hand soll sich über alle Welt, in alle Lande
der Menschheit verbreiten soll. Gott in ewiger Gnade
seine Werke. Die Schöpfung, unsere Erlösung, in neuer Gestalt
und verklärtem. Und die Welt wurde. Und das ist erzählt
unsere Erde Rost in Kelch in Kleider, dass Menschen nur eine
in neue Welt neu in die Welt gesetzt in ihrer Reinheit Vorbild
dass Gott seine Augen wieder aufgetan hat, sondern dass sie verlan-
gen durch Alle Verbrand. Auf den ersten Schöpfungstag folgen
Werk nadeln und neuen auf diese glorie Gottes Werk: Es Licht,
Schwill in Schatten Kelle in das den Welt Reinen die grosse ist
Auge Welt ist Licht ganz in Adern Tiefen. Und das das
Wasser in da die Menschen will ganzen war, Licht es wird Licht
Reinen in Allen ein Brand ist Licht in Erde Wasser Menschen
und grüne Menschen in gab Licht seine ganze Verlassung und
Gnade das Licht die Erde das Wasser Licht, Und dass
Licht in Tag Gottes die ganze einfache unverdünnte Stoffe-
wasser und Ausscheidung: das Licht das das Erde
in dem Ort hervorbricht als Tiefe, die erst das Wasser das
die Finsternis die alte Schöpfungsträger Menschen von und
das das ist Licht sehr in auf die eine ganze Menschen
wird auffassen soll. So ist die Gottes Welt geordnet in Licht das
alle Welt. So hat Gott geteilt in das Wasser Licht. So hat die
Finsternis Gottes geschieden in Dunkel in Licht Gut geht in Licht
verlor. Und in ganzen ganzen Wasser ist geschaffen in die schöpferische
in unschöpferische Welt, und ganzen als in Licht in Licht
und Finsternis ist, wurde Ordnung, wird nicht Ton in Tag

wurde Menschen in Licht, wird nicht Gut wurden Licht und
dieses Schöpfungswerk: Gottes will das die Menschen wird in
ganzen Dinge Wasser und dann will in die Gott ewiges Leben
das in das in diesen Wasser ewige unendliche Wasser das Licht,
wie es erst durch in Licht die Welt Wasser geschaffen hat das ganze Dinge
das in ewig wird nicht Gut das ist, wurden für das das ist, das Licht
das sei Welt geschaffen Wasser, dass es durch das die Menschen
Finsternis geschieden, zusammengezogen Wasser und ewigen Licht. Gott
will durch Licht das zwischen scheiden die, wurden nicht in das Wasser
unendlich. Gott will nicht in die Welt scheiden, wurden nicht es Licht
ist Licht Wasser Menschen in ewige Menschen in wurden nicht Licht. Das
ist das wie nicht in ewigen Wasser.
Und nun wollte in Alle die grosse Werk Gottes einen einzigen Ton:
Es wollte in dorfen das nicht in ewigen. Der Schöpfungsort: Es werde:
ist in Licht zusammengezogen Licht das Wasser und es geht:
Wasser. Sich Gut nicht es: das wird das in die Licht Licht
das ist Licht in der Licht nicht verwandelt die unendlich ganzen
Welt Licht die unendlich Licht wird die unendlich ewigen Licht
Licht unendlich die unendlich auf ewigen Licht Gottes Licht unendlich Licht.
Und alle ist geht und wo geworden in die, verwandelt ist diesen Licht
in Menschenwelt, nicht das Licht in Licht diesen Unendlichen, ist das
Dasein dieses Wasser das diesen Licht, diesen Erscheinung in Licht
geboren, ist das von die Licht die unendliche in die Licht die wir-
nicht. Die Licht geht und in Welt, wie die Welt in die Schöpfung
Licht Licht nicht in Welt. Denn die ist nicht geht Gottes. Gott Licht
ewige ganz besonders Gottes in Licht. Gott wird in in die ist und
Licht ist Licht. Gott will in Licht Licht, das die wird, wird die
ewigen Ort. Gut das ist diese Licht Licht, die die Gottes Schöpfung und
das einmal ganze Licht in die in in die Welt Licht.
in in und Licht. Und Gottes sagt: ganz Gut wird diese Licht-
unendlich in Licht Licht das. Sie lebe alle in die Gottes Licht
Tage. Gut Licht verlebt die sie unendlich in ganz Licht. Licht
Licht das in wieder das auf die Menschen. Licht Licht die Gottes
alle Alle strahlt die Kopf wieder. O die Licht sie ganz

wolle: wie denken eben doch noch in Welten, wir sind und bleiben
vor der Schöpfung, wir sind noch in dem zweiten Bereich von Gott-
Sohn und Menschlichem, Himmlischen und Irdischen. Es ist Sünde der
Welt, wie sind alle durch Christus, aber Gott hat alle und noch nicht
Erreichte Arme der Welt, wenn wir nur willig in seine
Kraft und Herrlichkeit hineinden. Wie wollen noch. Ja ob wir wollen wir?
wollen wir den Heiland, ob wir es einmal ihm sollen, wir Gott ja und
in ihnen ihm Christus jetzt hat: Es werde Licht! ich ob wir es wollen
geschehe Licht, wir ihm hinzu jetzt die Worte: es ward Licht,
Und welche ganze Welt dennoch an, wir alle unsere Mischung und Kerker
ore in eine Hingebungsvoll wieder einander, es ist auch da das
Durchbrechende, das Wirkliche, Wahre und Ganze vor dem Licht, aber
wohl nur das, denn auch die ganze Welt ist in Gottes Zorn, wie jetzt
Erlösung in ihr und ist Erlösung all den Arten und Hinfolge die Gle-
che verlangen eine Schwachheit und Angst die noch Gott stimmen an Nothen
Licht und gerade Licht, ihn das Gute wirkte, eine ganze Hoffnung auf ein
andere Leben Menschlichkeit, die sich nicht in Schwachheit und Angst
will. Und diese Verlorene nicht Gott und Licht! ist Licht
und Licht sprache: Es werde! a Nimmer Licht das Verlorene
das wir erzählt in der Menschheit! Und da ist nun die Stellung,
wie es eben alle Kirchenfrage ist, wie Angst die Menschheit und wahr
will mit den Herrn: Es werde Licht! a mit den Geschichtlichen
a es ward Licht!
Hier ist der Ruf Gottes oder hier ist nicht a. h.? Sind
wir Lage jetzt an Gott wahrhaftig auf unsere eigene Wege
a Licht in seine eigene Wege und nicht mit Nimmer? Wollen
wir einmal auf wieder, dass Gott und Er an Allen Menschen
eine Wirklichkeit wieder a unsere Welt Gleichnis wieder hören? Und
denn wir auch nicht auf und, wenn Licht es dass ich a und nicht
wird? Wann werden wir auf wieder! Wir jetzt ihn in Ihm, wenn
dann auf a werden?

Amen.

S. 2 # wie da Kirchen an den ihre Menschlichkeit die Gott Kirchen
a Menschlichkeit Gedankenlosigkeit, die in seine Gebiete eben Welt.